

## GLIEDERUNG

I.	<u>Einleitung</u>	11
	1. Das Problemfeld	11
	2. Die Fragestellung	18
	3. Aufbau und Material	21
II.	Die Wohnungsfrage in Deutschland bis zur Jahrhundertwende. Eine Bestandsaufnahme	23
1.	<u>Hauptteil:</u> <u>Konzeptionen und Aktivitäten bürgerlicher Reformvereine</u>	37
III.	Der Verein Reichswohnungsgesetz	39
IV.	Der Rheinische Verein zur Förderung des Arbeiterwohnungswesens	55
V.	Der Bund deutscher Bodenreformer	71
	1. Literatur zur Bodenreformbewegung	71
	2. Entstehung und Entwicklung bodenreformerischer Konzepte in England und Deutschland	76
	3. Entwicklung, Zusammensetzung und Organisation des BdB	83
	4. Aktionsfelder des BdB	92
	a) Kiautschou - Bodenreform und Imperialismus	92
	b) Das Erbbaurecht	97
	c) Die Wertzuwachssteuer - Agitation und Realität	101
	d) Die Heimstättenkampagne	107
	5. Bodenreform als mittelständische Ideologie	113
VI.	Zusammenfassung: Zum Verhältnis von Vereins- aktivitäten und staatlicher Sozialpolitik	121
	Exkurs: Wohnungsfrage und Sozialdemokratie 1873-1914	133

2. <u>Hauptteil:</u>	147
<u>Anfänge staatlicher Boden- und Wohnungsgesetzgebung</u>	
VII. Staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsnot bis 1903	147
VIII. Wohnungsgesetzgebung in Hamburg	155
IX. Wohnungsgesetzgebung in Hessen	177
X. Wohnungsgesetzgebung in Preußen	199
1. Demographische und politische Voraussetzungen	199
2. Enteignungsgesetz und Fluchtliniengesetz	203
3. Die Lex Adickes	213
4. Das Wohnungsgesetz	220
a) Die Vorbereitung	220
b) Der Entwurf von 1904	222
c) Die Kritik der Interessengruppen	226
d) Der Entwurf von 1913	233
e) Das Wohnungsgesetz im Abgeordnetenhaus	236
f) Wohnungsgesetz und Krieg	243
XI. Zusammenfassung: Hamburg, Hessen, Preußen - ein Vergleich	253
XII. <u>Ausblick:</u> Kontinuität und Neuansätze in der Weimarer Republik	263
XIII. Schluß	279
Anmerkungen	283
Quellen und Literatur	377